



Jahresbericht des Präsidenten

Vorstandsitzungen

Seit der letzten GV im März 2017 hat sich der Vorstand zu 5 Sitzungen getroffen.

Samstag, 13. Mai 2017 „Wildpflanzenmarkt“ beim Mittenza

Zugunsten eines Anlasses des Jodlerclups MuttENZ hatten wir unseren Standort auf dem Dorfplatz aufgegeben und waren vor das Mittenza-Restaurant gezogen. Dort waren wir, trotz Hinweisschilder und Wegweiser, für interessierte Kunden nicht gut sichtbar und es wurden weniger Pflanzen verkauft. Wir hatten dafür einige gute Gespräche und einen schönen Tag zusammen.

Sonntag, 20. Mai 2017, „Festival der Natur, Biodiversität erleben“: „Vielfältiger Lebensraum im Rebberg“, ein Spaziergang durch den Rebberg MuttENZ mit anschliessendem Aperó

Bei idealen Wetterbedingungen haben sich 18 Personen beim Rebhaus in der Neusetzstrasse getroffen. Martin Erdmann führte uns durch den Rebberg und wir konnten uns von den Fortschritten und Entwicklungen unserer Fördermassnahmen vor Ort überzeugen. Im Anschluss hatten wir einen ausgezeichneten Aperó. Der Wein wurde uns freundlicher Weise von Pascal Stocker offeriert und die Backkünste von Peter Albrecht bescherten uns ein geschmackvolles Brot zu Käse und Speck.

Samstag 9. September 2017, Clean-Up-Day, Birsputzete, die Birsanstösser reinigen und pflegen ihren Birsabschnitt oder helfen bei der Nachbargemeinde mit.

Die Birsputzete wurde von Käthi Blumer, Abt. Umwelt Einwohnergemeinde MuttENZ organisiert. Es fanden sich, trotz eher schlechter Wetterprognosen, zwanzig Personen am Treffpunkt ein. Vom NVM waren der gesamte Vorstand und Corinne Klossner am Start. Während die andern Teilnehmer entlang der Birs hauptsächlich Abfälle einsammelten (ca. 1 m³), gingen wir mit Unterstützung von Laura und zwei weiteren Teilnehmern, oberhalb des Kraftwerks, die Brombeeren entlang des Birsuferwegs zurück zu schneiden. Nach dem Einsatz spendierte uns die Einwohnergemeinde MuttENZ noch ein Mittagessen, das wir zusammen mit den Teilnehmern von Birsfelden, welche Ihren Abschnitt reinigten, genossen haben.

Sonntag, 10. September 2017 „Vereinsausflug mit dem NVV-Pratteln ins Tropenhaus Wolhusen“ und Besucherzentrum der Vogelwarte in Sempach

Drei Mitglieder des NVM nahmen das Angebot der Pratteler an und genossen einen gemütlichen Ausflug mit dem Car ins Tropenhaus Wolhusen, wo wir nicht nur ein ausgezeichnetes Mittagessen bekamen, sondern auch mit Informationen über die Anlage und die Pflanzen gefüttert wurden. Danach ging es weiter ins Besucherzentrum der Vogelwarte Sempach. Vor der Heimfahrt spazierten wir noch ein Stück am Ufer entlang und gönnten uns noch einem Abschlusstrank in Sempach.

Samstag 23. September 2017, Pilzexkursion mit Stephan Töngi

Es nahmen 15 Personen an diesem Anlass teil, einige Teilnehmer waren nicht vom NVM. Während ca. zwei Stunden wurden nach Pilzen gesucht. Beim abschliessenden Aperó wurde noch ausführlich über die Funde diskutiert.

Sonntag, 1. Oktober 2017 „24. Internationaler Zugvogeltag“

Zusammen mit dem Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden hatten wir unseren Beobachtungsposten wieder am Hinteren Wartenberg eingerichtet. Es war der bisher schönste Tag in der Geschichte des Zugvogeltags für unsere Vereine. Es besuchten uns 49 Personen und wir zählten 1291 Vögel. 22 verschiedene Vogelarten konnten wir an BirdLife Schweiz melden.

Samstag, 29. Oktober 2017 „22. Baselbieter Naturschutztag“

Seit zwölf Jahren organisiert der Naturschutzverein MuttENZ den Kantonalen Naturschutztag in MuttENZ. Am Samstagmorgen, 28. Oktober, trafen sich 15 Personen im Morgennebel beim neuen NVM Treffpunkt am Lättenweg. Dieses Mal waren wir an drei verschiedenen Arbeitsplätzen tätig. Zwei Gruppen leisten wieder einen Einsatz zugunsten des NVM Artförderungs-Projekt „Rebberg-Zinggibrunn“. Die dritte Gruppe widmete sich der Pflege der Gartenparzelle am Lättenweg. Letztes Jahr wurden unterhalb der Verzweigung Schauenburgstrasse/Badstubenstrasse ca. 5 Aren des Oberbodens abgetragen und auf dem nährstoffärmeren Rohboden eine Direktsaat ausgelegt. Nach einem Jahr sind nun mehrere Steine und Felsbänder an der Oberfläche sichtbar, welche wir



zugunsten der zukünftigen Mäharbeiten durch den Landwirt, ausgruben und einsammelten. Die Steine wurden auf derselben Parzelle zu kleinen Haufen aufgeschichtet.

Unter dem Jahr fanden noch weitere Pflegeeinsätze ausserhalb des Jahresprogramms statt.

Bethli Stöckli kontrollierte die diversen Amphibienweiher und engagierte sich für bessere Amphibienausstiegshilfen im Gebiet des Klosters Engental.

Im Frühjahr wurden bei der Wetterschutzhütte die Pflanzen auf der Böschung zwischen den Trockensteinmauern ausgedünnt. Später im Herbst organisierte Martin Erdmann noch für Ersatz der schadhaften Steine in der bestehenden Trockenmauer.

Im Spätsommer fand der erste Pflegeeingriff auf der Parzelle am Lättenweg statt. Andrea und Hampe Soller, Corinne Klossner und Fredi Mürner nahmen Heckenscheren, Säge und Laubrechen in die Hände. Die Hauptarbeit bestand darin, den Eingangsbereich zum Gartenhaus freizuschneiden und uns einen Überblick für den Einsatz am Naturschutztag zu verschaffen.

Nach dem Naturschutztag trafen sich Corinne und Fredi nochmals beim Gartenhaus und gestalteten den Werkzeugaum um, älteres Werkzeug wurde aussortiert.

Drüsiges Springkraut

Walter Lenz hatte sich, mit der Unterstützung seines Alpenclubkollegen, und vereinzelt auch mit anderen Helfern des NVM, 296 Stunden lang der Bekämpfung des „Drüsigen Springkrauts“ gewidmet. Gegenüber dem letzten Jahr sind dies rund 50 Stunden weniger, der Einsatz der letzten Jahre zeigt Wirkung. Leider hatte er in diesem Jahr einen kleinen Unfall, welcher ihn einige Wochen behinderten. Bei seinen Kontrollgängen rupfte er auch noch von dem für Weidetiere giftigen Jakobs-Kreuzkaut und füllte so manchen Kehrriechtsack mit herumliegenden Abfällen oder Sperrgut. Das Engagement von Walter zeigt, dass man, wenn mal will, sehr viel erreichen kann. Ihm ist in dieser Zeit auch aufgefallen, dass die einheimischen Springkräuter sich wieder vermehren konnten.

!!! In allen Arbeitsgruppen sind weitere Helfer willkommen. Interessierte können sich bei mir oder direkt bei den verantwortlichen Personen melden!!!

Zusammenarbeit mit der Gemeinde Muttenz und anderen Organisationen

Mit der Einwohnergemeinde und Bürgergemeinde Muttenz sowie den Nachbarsektionen stehen wir in gutem Kontakt. Unsere gemeinsamen Anlässe mit NVV- Pratteln und Birsfelden sind ein Gewinn und wir sind froh, dass wir unsere Freude und Begeisterung miteinander teilen können.

Der Basellandschaftliche Natur- und Vogelschutzverband BNV, hatte sich im vergangenen Jahr, neben vielen anderen Themen, zusammen mit den Naturschutzvereinen für die Mitgliederverjüngung in den Vereinen eingesetzt. Es gab dazu einige Treffen mit interessierten Vereinen, bei einigen Vereinen wurden dadurch neue Mitglieder geworben.

Legat am Lättenweg

Am 28. Mai 2017 ist unser Ehrenmitglied Marcel Steiner verstorben. Sein Legat wurde uns am 4. Dezember 2017 im Grundbuch übertragen.

Mein Dank

geht wieder an Alle die, mit helfenden Händen, Gehirnschmalz, guten Gesprächen, Suppen oder Kuchen unsere Sitzungen, Anlässe und Projekte unterstützt und somit zu einem guten Vereinsjahr beigetragen haben.

Weitere Informationen über unsere Dachverbände BNV & SVS erhalten Sie unter www.bnv.ch und www.birdlife.ch.